



Antrag

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Ulrich Singer, Roland Magerl, Jan Schiffers, Dr. Anne Cyron, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Abfluss medizinischer Daten in Drittländer verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu berichten,

- in welchem Umfang medizinische Daten im Freistaat offensichtlich oder verdeckt gesammelt werden und an Drittländer abfließen,
- was die Staatsregierung bisher unternommen hat, um hier aufzuklären, welche Daten und in welchem Umfang betroffen sind und
- welche Möglichkeiten es gibt, diesen Datenabfluss zu verhindern.

Begründung:

Wie bekannt wurde, nutzt die chinesische Genfirma BGI Group einen gängigen Schwangerschaftstest, um scheinbar weltweit Genproben für Forschungszwecke zu sammeln.¹

Es steht außer Frage, dass derart sensible Daten, wie das Genmaterial von Menschen, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Betroffenen in irgendeiner Form verwendet werden dürfen. Der Vorgang wirft aber auch die Frage auf, ob auch andere medizinische Daten offensichtlich oder verdeckt an Drittstaaten abfließen und wenn ja, wohin?

Die Staatsregierung soll dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege deshalb berichten, welche Vorgänge ihr hier bekannt sind, was bisher unternommen wurde und was und auf welcher Ebene generell unternommen werden muss, um dies in dieser Form zu verhindern. Ziel muss es sein, durch entsprechende Vorkehrungen dafür zu sorgen, dass derartige Daten nicht unkontrolliert in Drittstaaten abfließen. Damit der Ausschuss über weitere Schritte beraten kann, ist der Bericht notwendig.

¹ https://www.tagesspiegel.de/politik/usa-und-deutschland-besorgt-chinesische-firma-sammelt-offenbar-weltweit-gendaten-von-schwangeren/27407084.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE